

DJK Jugendtrainer Michael Niefnecker bei WM der Sportkegler

von Gerhard Fischer

Kranj (Slowenien) (rbm) - Der Jugendleiter und /-trainer der Eichstätter DJK-Kegler, Michael Niefnecker, war vom 21. bis 26.08. als Co-Trainer der Deutschen Jugendnationalmannschaft im Slowenischen Kranj im Einsatz.

Seine Nominierung erfolgte vergangenes Jahr, nachdem der Deutsche Kegler Bund, im Zuge der Trainersuche, auf Michael aufmerksam wurde. Entscheidend waren die herausragenden Leistungen während seiner Ausbildungen zum C und mittlerweile B-Trainerschein. Dieser Herausforderung stellte sich Niefnecker natürlich gerne und so ging es in die, durch Corona stark verkürzte, Vorbereitungsphase.

Zusammen mit Cheftrainer Michael Koch, führte Niefnecker gezielte Trainingseinheiten mit den nominierten Athleten (Jugend A männlich) durch. „Wir hatten insgesamt nur vier Tage und ein Vorbereitungswochenende zur Verfügung. Eine „normale“ WM-Vorbereitung geht eigentlich über acht Monate“, so Niefnecker.

Insgesamt bestand das Deutsche Team aus 10 Sportlern (je fünf männliche, bzw. weibliche Starter), nebst Trainerstab.

Am 21.8. stand neben der Anreise ins ca. 500 km entfernte Kranj noch die Eröffnungsfeier für die insgesamt 12 vertretenen Nationen an, ehe es dann in die täglichen Entscheidungen ging.

Nachdem die Deutsche Mannschaft im Teamwettbewerb noch auf dem undankbaren vierten Platz landete, zeigten unsere Nationalspieler im Verlauf des Turniers zunehmend ihr Können und erreichten einige Podestplätze. Angefangen von der Bronzemedaille in der Disziplin Tandem/mixed (Vanessa Geithel/Fabian Zimmermann), steigerte sich Alex Karl im Einzelwettbewerb enorm und lieferte sich mit seinem slowenischen Kontrahenten bis zur letzten Kugel ein Kopf an Kopf Rennen. Karl konnte das Spiel knapp für sich entscheiden und da war die so sehr ersehnte Goldmedaille eingefahren und er komplettierte seinen Erfolg noch durch Silber bei der Kombination (Team- und Einzelwettbewerb). Alex Karl war bereits bei der letzten WM 2019 Mannschaftsweltmeister und spielt aktuell in der 2. Bundesliga.

Insgesamt betrachtet verdient jede einzelne Leistung Respekt und „jede Medaille ist etwas Besonderes“, so Niefnecker. Die weiteren Ziele unseres Jugendtrainers sind die Teilnahme bei der nächsten Weltmeisterschaft, die hoffentlich wieder unter normalen Umständen stattfinden kann, denn der Kegelsport lebt gerade auch von Emotionen, sei es bei den Sportlern selbst, oder den fachkundigen Zuschauern und Fans.

Abschließend ist Niefnecker Eines besonders wichtig: „Die Medaillen gewinnen die Sportler, ich versuche nur, sie auf den Weg dorthin zu bringen!“.



Die Trainer und ihr Schützling: Co-Trainer Michael Niefnecker (links), Weltmeister Alex Karl (Mitte) und Cheftrainer Michael Koch

